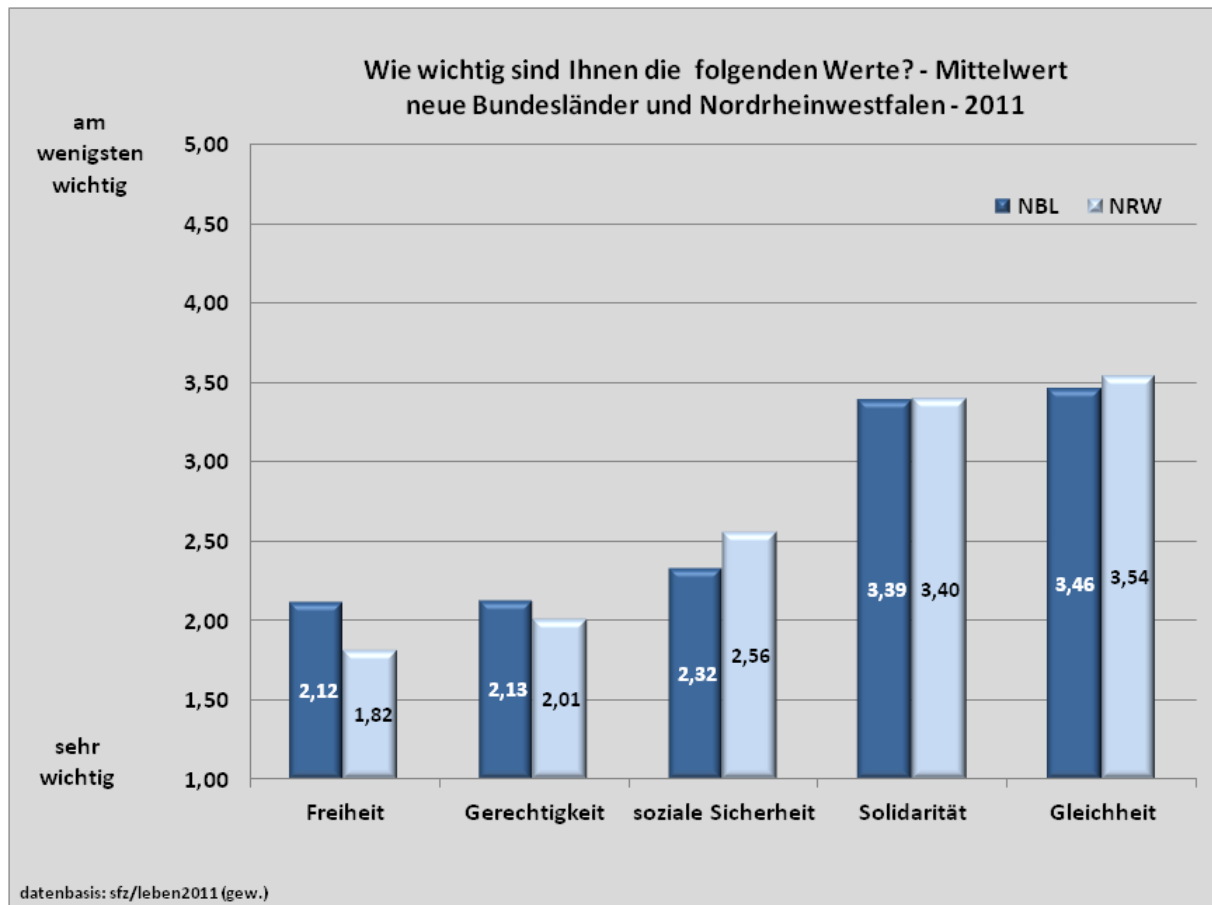


Grafik der Woche Nr. 12:

Ergebnisse aus der empirischen Langzeiterhebung "Leben in den neuen Bundesländern 1990 - 2011"

(Vergleichsbasis Teilbefragung in NRW 2011)



Für Ost- wie Westdeutsche ist Freiheit der bestimmende der Grundwerte, gefolgt von Gerechtigkeit. Beide Grundwerte werden in Nordrheinwestfalen noch stärker hervorgehoben.

Ostdeutsche hingegen bewerten die - in beiden Regionen an dritter Stelle platzierte - soziale Sicherheit höher als die Menschen in Nordrheinwestfalen.

In beiden Regionen rangieren Solidarität und Gleichheit auf den hinteren Plätzen.

Werden speziell die Aussagen der 50- bis 65-Jährigen betrachtet, so wird offensichtlich, dass in den neuen Bundesländern soziale Sicherheit mit deutlichem Abstand von 55 % dieser Altersgruppe auf Rang 1 gesetzt wird, gefolgt von Freiheit und sozialer Gerechtigkeit - Gleichheit und Solidarität werden auch von dieser Gruppe nachrangig bewertet.

Damit unterscheidet sich die Struktur der Grundwertehierarchie der 50- bis 65-jährigen Ostdeutschen und den Befragten aus NRW, welche die Freiheit an erste Stelle setzen (56 %), gefolgt von Gerechtigkeit und sozialer Sicherheit sowie Solidarität und Gleichheit.

Hier widerspiegeln sich die für viele der 50- bis unter 65-Jährigen Ostdeutschen unsicheren Erwerbsbedingungen in der Phase vor dem Eintritt in den Altersruhestand.